
Weiton[®]-Soft NF CE 0482

Verarbeitungsanleitung

Weichbleibender Kunststoff (Heißpolymerisat)



Johannes | **Weithas**
dental-kunststoffe • zähne

Material

Weiton®-Soft NF ist ein heißpolymerisierender, weicher und cadmiumfreier Kunststoff auf Polymethylmethacrylat-Basis in Polymer- und Monomer-Form. Die Zuordnung der Polymerisationsstufe ist als „medium“ vorgenommen. Die Härte beträgt bei 35 – 37 °C ca. Shore A 30 – 35.

Indikation für Zahnprothetik

Weiton®-Soft NF ist zu verwenden für die Anfertigung weicher Unterfütterungen von Zahnprothesen, orthodontische Zwecke und weich Bekleidung eines Obturators.

Indikation für Otoplastik

Weiton®-Soft NF dient zur Herstellung von weichen HdO-Otoplastiken und Kombi-Otoplastiken.

Vorbereitung

Die in Wachs aufgestellte Prothese in Gips von mind. der Klasse II in die Kuvette einbetten. Gips mit Alginateisolierringen gegen Gips isolieren. Nach dem Aushärten des Gipses wird die Kuvette soweit erhitzt, dass das Wachs in der Kuvette plastisch genug ist, um diese zu öffnen. Direkt nach dem Öffnen der Kuvette die Arbeit herausnehmen und diese mit sauberem, kochendem Wasser vom überschüssigen Wachs befreien. Anschließend die Kuvette auf Zimmertemperatur abkühlen lassen und Alginateisolierringe auf den Gips auftragen.

Mischungsverhältnis (bei Raumtemperatur von ca. 22 °C)

| | | |
|---------|---------------------|----------------|
| Volumen | Flüssigkeit: 1,0 ml | Pulver: 2,0 ml |
| Masse | Flüssigkeit: 1,03 g | Pulver: 1,21 g |

Verarbeitungsbreite (bei Raumtemperatur von ca. 22 °C)

| | |
|--|--|
| Anmischzeit von Pulver und Flüssigkeit | ca. 60 Sek. |
| Anquellzeit | 15 Min. |
| Maximale Verarbeitungszeit | ca. 20 Min. |
| Polymerisationszeit | von 20 °C - 70 °C aufheizen 90 min. bei 70 °C und 30 Min. bei 100 °C |

Die Verarbeitung

Pulver und Flüssigkeit im Verhältnis abmessen (wiegen ist für Pulver am genauesten). Zuerst Flüssigkeit in den Becher geben und dann das Pulver hineinstreuen (das Gefäß sollte entweder aus resistentem Kunststoff, Keramik, Porzellan, Glas oder rostfreiem Stahl sein). Anschließend 60 Sek. gleichmäßig anrühren. Das Mischgefäß abdecken und den Teig 20 Min. ruhen lassen, bis das Modellierstadium erreicht ist. Das Pul-

ver-Flüssigungsgemisch bleibt dann nicht mehr am Rand des Gefäßes haften.

Die Oberfläche der Prothese auf der die weiche Schicht aufgebracht werden soll, vorab anrauen und mit einer geringen Menge Haftflüssigkeit (z. B. Weiton®-Acrybond Haftvermittler oder kalthärtende Reparaturflüssigkeit) benetzen. Die Kuvette mit dem Teig füllen und danach langsam und in Intervallen zupressen. Die Kuvette soweit zusammen pressen, bis beide Kuvettenflächen einander berühren (größere Presskraft beschädigt Kuvette und Gipsteile).

Polymerisieren

Die Kuvette wird mit geschlossenem Kuvettenbügel in reichlich kaltes Wasser gestellt. Dann die Wärmezufuhr einschalten und die Wassertemperatur auf 70 °C bringen. Diese Temperatur muss 90 Minuten gehalten werden. Anschließend die Kuvette im Wasserbad auf 100 °C erhitzen und 30 Min. kochen lassen. Es wird empfohlen die Kuvette langsam an der Luft auf Zimmertemperatur abkühlen zu lassen. Abschrecken im kalten Wasser könnte zu Spannungen und Polymerisationsschrumpfungen führen.

Hersteller-Angabe

Keine scharfen und ätzenden Reinigungsmittel verwenden. Nach der Verarbeitung und beim Tragen der Prothese kann das Material durch die Aufnahme von Feuchtigkeit eine milchige Farbe bekommen. Da das Material Feuchtigkeit aufnimmt ist die Verwendung für Menschen mit einem hohen Säuregehalt im Munde (z. B. Diabetiker) oder bei Dauer-Einnahme von Medikamenten weniger geeignet. Weiton®-Soft NF stellt keine Dauerlösung dar.

Die größte Flexibilität liegt bei der Körpertemperatur von ca. 37 °C oder in gleich warmen Wasser; größere Flexibilität bei niedrigeren Temperaturen wird erreicht, wenn beim angegebenen Mischungsverhältnis bis zu 20% mehr Flüssigkeit verwendet wird

Fertigstellung

Der abgekühlte Kunststoff lässt sich bei Zimmertemperatur mit einer Fräse und einem Gummipolierer problemlos in das gewünschte Modell schleifen. Anschließend mit einer Silikonscheibe oder einer weichen Polierbürste mit weichem Bimsstein polieren. Hochglanz lässt sich mit einer weichen Schwabbel-scheibe und etwas Polierpaste erreichen. Beim Polieren ist jeglicher Druck zu vermeiden, weil die Reibungswärme die Elastizität des Kunststoffes erhöht, so dass die Bearbeitung erschwert wird. Während des Ausarbeitens und Polierens sollte das Werkstück alle paar Sekunden im kalten Wasser abgekühlt werden.

Fehleranalyse

| Aufgetretener Fehler | Mögliche Ursache |
|-------------------------------|---|
| Porosität | <ul style="list-style-type: none"> • zu viel Flüssigkeit • zu große Kunststoffmenge • zu kurze Anquellzeit • zu geringer Druck während der Polymerisation |
| Gipsreste auf der Oberfläche | <ul style="list-style-type: none"> • zu viel Flüssigkeit • nicht vollständig geschlossene Isolierungsschicht • zu kurze Anquellzeit |
| Bisserhöhung | <ul style="list-style-type: none"> • zu viel Pulver • zu lange Anquellzeit |
| Verminderung der Flexibilität | <ul style="list-style-type: none"> • falsche Reinigung • Wechselwirkung mit Medikamenten • ungünstige Zusammensetzung des Speichels |

Sicherheitsratschläge und Gefahrenhinweise

(Das Monomer enthält Methylmethacrylat)

- Leicht entzündlich.
- Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Von Zündquellen fernhalten.
- Nicht rauchen.
- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Bitte Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten. Alle Sicherheitsdatenblätter finden Sie auch im Internet unter www.weithas.de.

Lieferform

Pulver 100 g und 200 g Dose.
Flüssigkeit 50 ml Flasche.

Hersteller Hinweis

Die Beratung über die Anwendung der von uns gelieferten Produkte, ob mündlich, schriftlich oder durch Demonstration, erfolgt nach bestem Wissen und ist als unverbindlicher Hinweis zu betrachten. Sie entbindet den Benutzer nicht von der Pflicht, die Produkte persönlich auf Qualität, Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Der Einsatz und die Verarbeitung erfolgen außerhalb unserer Kontrolle und liegen somit in der Verantwortung des Verwenders. Unsere Haftung beschränkt sich nur auf die Qualität des verarbeiteten Materials. Die Behältnisse sind nach Gebrauch umgehend wieder zu verschließen.

Kontakt

Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Johannes | Weithas
dental-kunststoffe • zähne

Johannes Weithas KG
Gartenstraße 6
24321 Lütjenburg

Telefon: +49 (43 81) 43 39
Telefax: +49 (43 81) 43 69

E-Mail: info@weithas.de
Internet: www.weithas.de